

Klassifikation:

"Auslaufmodell" OPS 301 soll nur minimal erweitert werden

Bei der Sitzung des Kuratoriums für Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) am 31. Oktober 2001 gab es erneut eine breite Übereinstimmung darüber, die ursprünglich nur für den operativen Bereich benutzte Prozedurenklassifikation OPS 301 im Zuge der Einführung der DRGs nur so wenig wie nötig zu erweitern. Danach sollen aus den nicht-operativen Fächern ausschließlich diejenigen Prozedurencodes eingefügt werden, die für die Definition von DRGs unabdingbar notwendig sind. Diese Tatsache hatte die AWMF bereits im Mitteilungsblatt vom Februar 2001 allen Fachgesellschaften ausführlich mitgeteilt.

Es besteht auch weiterhin Einigkeit im KKG, dass der hierarchisch aufgebaute und daher nur begrenzt erweiterungsfähige OPS-301-Katalog durch ein modernes, mehrschichtiges Prozedurenkodiersystem abgelöst werden muss.

Ein Beispiel dafür ist das aus den USA stammende Prozedurenkodiersystem PCS, dessen Systematik zwar hervorragend ist, dessen medizinische Inhalte jedoch für die Bedürfnisse in Deutschland noch sehr viel detaillierter gestaltet werden müssten. Die Arbeitsgruppe "Prozedurenkodiersysteme" des KKG wird in nächste Zeit auch andere Systeme (wie z. B. aus Frankreich) prüfen, da eine europäische Lösung

aus auch Kostengesichtspunkten (Förderung durch die EU) der Entwicklung vieler nationaler Systeme vorzuziehen ist.

Das Kuratorium für Klassifikation im Gesundheitswesen hat das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) aufgefordert, die jetzt von vielen Fachgesellschaften eingebrachten Vorschläge zur Erweiterung des OPS 301 als Grundlage für die Erarbeitung eines zukünftigen Prozedurenkodiersystems zu verwenden.

11. Leitlinienkonferenz der AWMF

Am Freitag, 14. Dezember 2001, findet in Frankfurt/Main (Steigerberger AIRPORT Hotel) die 11. Leitlinienkonferenz der AWMF statt (Beginn: 11 Uhr). Auf dem Programm stehen folgende Themen:

- **Situation mit S3-Leitlinien der AWMF: Vorgehensweise der einzelnen Fachgesellschaften**
- **Berichte über die Entwicklung von S3-Leitlinien: Darstellung in Stufen und Begründung des Erfolgs**
 - *Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland*
 - *Früherkennung des Prostata-Karzinoms*
 - *Langzeit-Sauerstofftherapie*
- **Leitlinien und Qualitätsindikatoren - Beispiel des Versorgungsaspekts Rektumkarzinom**

Alle der AWMF gemeldeten Leitlinien-Beauftragte der Mitgliedsgesellschaften haben eine persönliche Einladung zu dieser Leitlinien-Konferenz bekommen. Fachgesellschaften, die der AWMF bisher keine Ansprechpartner genannt haben, können über die AWMF-Geschäftsstelle noch eine Einladung zu dieser Konferenz erhalten.

Kommunikationsmedium "awmfintern" bisher noch zu wenig genutzt

Das im November 2000 (siehe Beschreibung im AWMF-Mitteilungsblatt 11/2000) in Betrieb genommene elektronische Kommunikationssystem "awmfintern" wird bisher fast ausschließlich von der AWMF-Geschäftsstelle genutzt.

Von den 134 Mitgliedsgesellschaften der AWMF sind zwar 122 mit einer e-mail-Adresse im System eingetragen und erhalten so die Nachrichten (12 Fachgesellschaften haben sich von diesem Nachrichtenkanal selbst "abgeschnitten"), jedoch haben sich bisher nur 18 Fachgesellschaften als aktive Nutzer beim System angemeldet und können das Medium in vollem Umfang nutzen.

"awmfintern" ist eine geschlossene Benutzergruppe bei "YAHOO!", zu der Außenstehende keinen Zugang haben und deren Nutzer für Außenstehende nicht einsehbar sind. Daher sind Befürchtungen völlig unbegründet, durch den Eintrag bei "awmfintern" in die Mailing-Listen von Werbefirmen zu geraten.

Da eingespeiste Nachrichten zuerst eine Prüfung durch die AWMF-Geschäftsstelle durchlaufen müssen, ehe sie an alle Teilnehmer verschickt werden, ist auch sichergestellt, dass nur wirklich wichtige, für alle Fachgesellschaften relevante Nachrichten per e-mail verschickt werden. Auf diese Weise wird auch der (beabsichtigte oder unbeabsichtigte) Versand von Computerviren oder -"Würmern" sicher ausgeschlossen.

Daher noch einmal eine kurze Beschreibung des Zugangs: Die WEB-Site des e-mail-Systems erreichen Sie direkt über eine Schaltfläche auf der Homepage von **AWMF online** (siehe Abb. 1).



Dort müssen sich alle Benutzer beim ersten "Besuch" **registrieren**: Das heißt, dass zur jeweiligen e-mail-Adresse ein selbstgewähltes Passwort eingetragen werden muss (siehe Abb. 2).



Benutzer, die sich (angeleitet von den Eingabefeldern des Systems) korrekt registriert haben, können sich von jetzt an bei jedem Besuch dieser Web-Site "anmelden" und haben Zugriff auf die Mitglieder-Funktionen des Systems. Dazu gehören auch die Mitglieder-Datenbank, eine gemeinsam nutzbare Ablage für Dateien und ein gemeinsam nutzbarer Terminkalender! In Problemfällen hilft die AWMF-Geschäftsstelle gerne weiter.

Alle AWMF-Mitgliedsgesellschaften, insbesondere die Geschäftsstellen, sind dringend aufgefordert, das System mit seiner raschen Informationsübermittlung intensiv zu nutzen!